



SOEBEN ERSCHIENEN:

# EUGEN EHMANN FRESKEN

HERAUSGEGEBEN VON  
FELIX DURACH

Preis RM. 10.—

In über fünfzig grofenteils ganzseitigen Abbildungen entrollt sich ein anschauliches Bild einer Reihe monumentaler Wandgemälde mit vielfigurigen Kompositionen des Stuttgarter Malers Ehmann, dessen Schaffen auf dem Gebiete der Freskomalerei bahnbrechend ist. Innig und kraftvoll zugleich verleihen die Schöpfungen Ehmanns den Räumen Schönheit und Weihe, weil sie aus dem inneren Erleben eines Künstlers, der mit ganzer Leidenschaft sich hingibt, geschaffen wurden. Besonders für die künstlerische Jugend ist hier ein ideales Ziel als reales Kunstwerk hingestellt.

Ⓢ RABATTE LAUT VERLANGZETTEL Ⓢ

AKADEMISCHER VERLAG  
Dr. Fritz Wedekind & Co., Stuttgart



Ⓢ

In diesen Tagen erscheint:

## ALBERT SCHWEITZER als Führer

Mit einem Lebensbild  
von HANS WEGMANN, Pfarrer  
Mk. 1.40

Wer dem Goethepreisträger, Urwaldarzt, Bach-Interpreten und Theologen Schweitzer innerlich nähertreten und wissen möchte, aus welchem Lebensbrunnen er seine Arbeitsfreude und Opferbereitschaft holt, wird dieses kleine Buch mit Genuss und Gewinn lesen.

## Aus der Jesuitenkirche zum Neuprotstantismus GRAF PAUL HOENSBROECHS

Leben und Wirken  
1852 - 1923  
von Prof. M. Schüli  
Mk. 2.—

Hoensbroech ist eine der interessantesten Gestalten der letzten Jahrzehnte. Er verdient wegen der persönlichen Erfahrungen, die er auf dem Wege vom Jesuitenorden zum Protestantismus gemacht hat, in lebendiger Erinnerung behalten zu werden.

Prof. Schüli, der dem Grafen besonders in dessen letzten Lebensjahren nahegestanden, erschliesst uns in dieser fesselnd geschriebenen Broschüre das erschütternde Bild des Lebensweges dieses bedeutenden Mannes.

Beer & Co., Verlags-Konto, Zürich

Ⓢ

Soeben ist erschienen:

## M. Beata Ziegler Das innere Hören

als Grundlage  
einer natürlichen Klavierspiel-Technik

Mit einem Vorwort  
von

Prof. Dr. Rich. G'schrey

Lex.-Oktav, 40 Seiten Text und 12 Seiten Noten-Beispiele  
Geheftet 2 Mark

Viel weniger, als wohl angenommen wird, ist der grundlegende musikpädagogische Gedanke durchgedrungen, dass aller Gesangs- und Instrumentalunterricht von der völligen Entspanntheit auszugehen habe. Die unheilvolle Versteifung und Verkrampfung und damit die Verstopfung der Quelle, aus der das musikalische Leben und Nacherleben ausströmen kann, trifft man noch allenthalben, obschon seit bald 30 Jahren von Ärzten und Künstlern in grossen und kleinen Werken die neue Bewegungslehre überreichlich gepredigt wird. Beata Ziegler stellt nun den bedeutsamen Satz auf, dass nicht von der Bewegung auszugehen sei, sondern vom inneren Hören, vom Miterleben des Klanges, und dass, was zunächst jeden überraschen wird, die richtige Bewegungskraft sich dann von selbst einstelle. Die Verfasserin, eine sensitive und eingebungsvolle Künstler- und Lehrernatur, hat hier ein Werkchen geschaffen, dessen Hauptgedanke für die Musikpädagogik grössten Wert besitzt, und das durch die warme Begeisterung, die darin weht, und durch die Fruchtbarkeit der Einfälle segensreich wirken wird.

Max Hieber, Musikverlag, München, Marienpl. 18